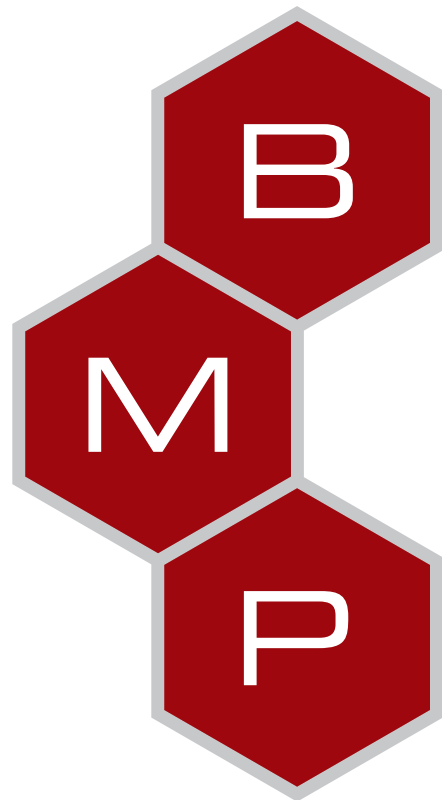


GESCHÄFTSBERICHT
2006



PHARMA TRADING AG

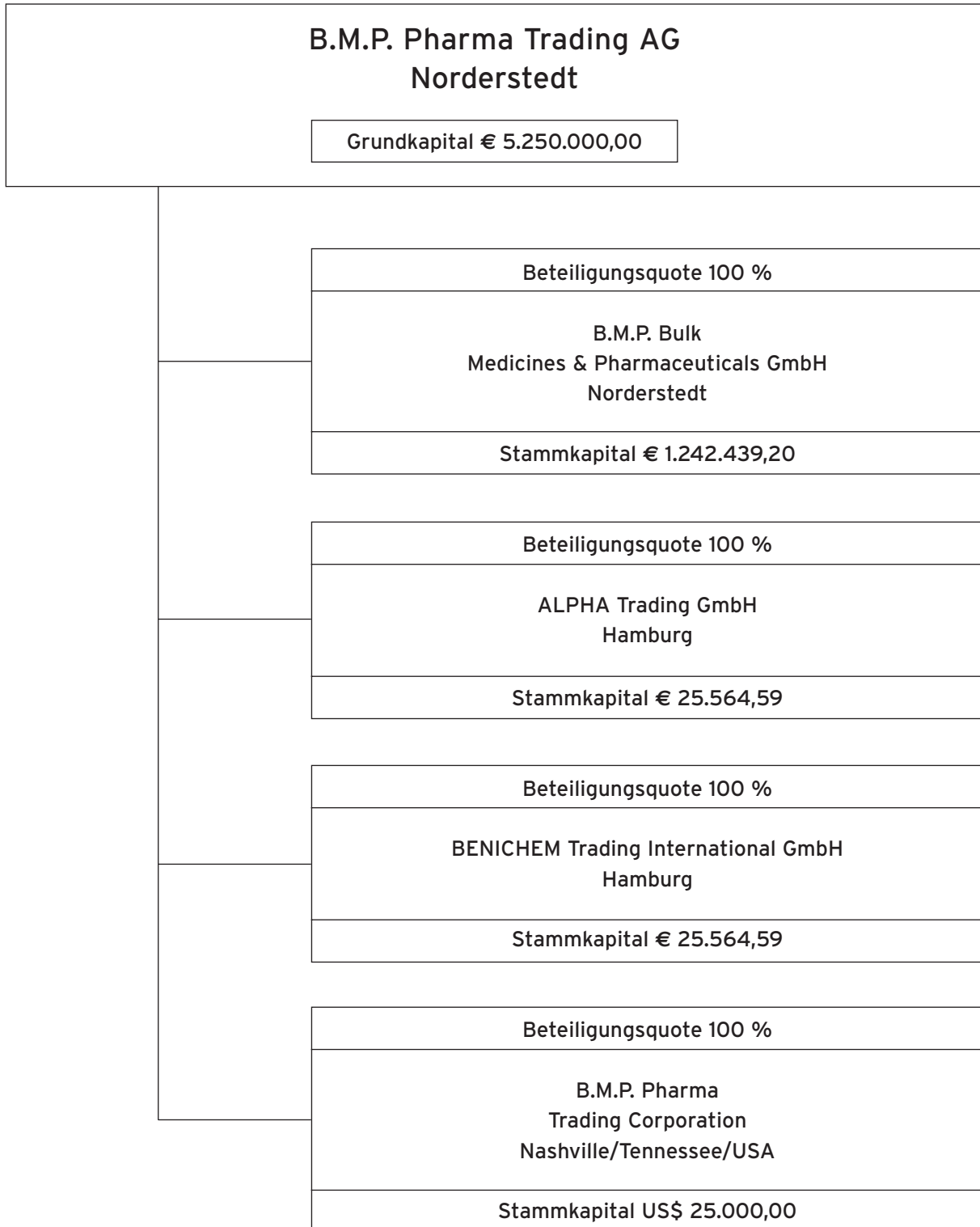
U2

Geschäftsbericht 2006

B.M.P. Pharma Trading AG
Bericht über das Geschäftsjahr 2006

	Seite
B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick	4
Organe der B.M.P.	5
Bericht des Aufsichtsrates	5
Vorwort des Vorstandes	7
Weitere Informationen	9
B.M.P.-Aktie	
Mitarbeiter	
Lagebericht	10
A. Darstellung des Geschäftsverlaufs	
B. Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB	
Jahresabschluss	16
Bilanz	
Gewinn- und Verlustrechnung	
Anhang	19
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	
Sonstige Angaben	
Bestätigungsvermerk	

B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick



Organe der B.M.P. Pharma Trading AG

Der Vorstand

Bernd-Michael Jörß, Hamburg

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Steuerberater, Hamburg (Vorsitzender)

Dr. Jürgen Scheer, Rechtsanwalt, Hamburg (stellvertretender Vorsitzender)

Hartwig Thost, Großhansdorf

Bericht des Aufsichtsrates der B.M.P. Pharma Trading AG

Der Aufsichtsrat der B.M.P. Pharma Trading AG hat während des Geschäftsjahres 2006 die Geschäftsführung überwacht und sich in seinen drei offiziellen Aufsichtsratssitzungen (am 24. März, am 31. August und am 02. November 2006) eingehend über die Entwicklung des Unternehmens informiert.

Zu allen Sitzungen des Aufsichtsrates war der Vorstand anwesend. Alle wesentlichen Geschäftsvorgänge und organisatorische und personelle Vorhaben und Veränderungen, welche die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens betreffen, wurden ausführlich erläutert und analysiert. Geschäftsvorfälle, welche auf Grund gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrates erfordern, wurden geprüft, beraten und entschieden.

Die Beratungen umfassten die wirtschaftliche Lage der B.M.P. Pharma Trading AG und der Tochtergesellschaften. Der Aufsichtsrat fühlte sich zu jedem Zeitpunkt über die aktuelle Geschäftsentwicklung und alle wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus laufend über die Entwicklungen im Unternehmen informiert.

Im Aufsichtsrat wurden folgende wesentliche Entscheidungen beraten oder Vorstandsvorlagen genehmigt:

- Verabschiedung des Jahresabschlusses 2005
- Stand der Einführung und Ausweitung der Kostenstellenrechnung
- Bericht über die Entwicklung des Exklusivvertrages über die Lieferung von Betacarotin mit der Firma Antibioticos
- Verkaufsmöglichkeit des Nachbargrundstückes am Bornbarch
- Diskussion des erheblichen Umsatz- und Gewinneinbruches
- Fragen der Personalplanung
- Beratung über die Bestellung eines weiteren Vorstandes
- Einführung einer neuen EDV-Handelssoftware
- Rückführung der Verbindlichkeiten der Firmen bmp, bulk medicines & pharmaceuticals production gmbh, Parchim sowie der TROPMED GmbH und Diskussion i.S. Haftungsübernahmeerklärungen durch Herrn Jörß
- Erläuterung des angestrebten Umsatzzuwachses.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2006 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006 sind von dem durch die Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der Stüttgen & Haeb AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft worden. Die Prüfung der ordnungsgemäß geführten Bücher mit den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung hat zu keinen Einwänden geführt. Das Testat ist uneingeschränkt erteilt worden.

Jahresabschlüsse, Lagebericht und Prüfungsberichte lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden in der Sitzung vom 04. Mai 2007 in Gegenwart des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat schließt sich nach seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis der Abschlussprüfung an. Die Prüfung hat keinen Grund zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt, er ist damit festgestellt.

Dem Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns 2006 stimmte der Aufsichtsrat zu.

Hamburg, im Mai 2007

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Wolfgang W. Westphalen
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Vorwort des Vorstandes

Ein Hauptaugenmerk bleibt für die BMP Gruppe die Vermeidung von Währungsverlusten. Diese Währungsverluste entstehen ausschließlich durch die Art unseres Geschäftes, Umsätze in US-\$ zu tätigen, die sowohl einkaufs- als auch verkaufsseitig in der gleichen Währung bleiben.

Die Verbuchung der Umsätze muss aber laut Handelsgesetzbuch in Euro erfolgen. Dies führt immer wieder zu Kursverlusten, die eigentlich keine sind und demzufolge auch nicht vermieden werden können.

Verschlechtert sich der US-\$ wie im vergangenen Jahr von eingangs 1 € = US-\$ 1,15 auf Jahresende 1 € = US-\$ 1,30 dann stellt das einen Kursverlust von 15% dar, der letztendlich durch den erzielten Gewinn nicht aufgefangen werden kann.

Die Hoffnung, dass sich diese Situation im Geschäftsjahr 2007 ändern könnte, ist leider nur klein.

Durch diesen Umstand ist ein erheblicher Teil des Jahresfehlbetrages entstanden, den wir für das laufende Geschäftsjahr versuchen zu vermeiden bzw. aufzufangen. Hierzu müssen unsere Umsätze in Europa gesteigert werden, um zusätzliche Gewinne zu erzielen.

Die Aktivitäten der US-Tochtergesellschaft ließen sich leider nicht entscheidend verbessern. Zwar erwirtschaftet die BMP Pharma Trading Corporation nach wie vor Gewinn, jedoch nicht in ausreichendem Maße, wie wir uns das wünschen. Durch die weiter steigenden Aktivitäten der Chinesen und Inder, die verstärkt auf den amerikanischen Markt drängen, informieren sich amerikanische Importeure und Verbraucher kaum noch in Europa, selbst dann nicht, wenn sich durch uns möglicherweise bessere Einkaufsmöglichkeiten ergeben könnten.

Die BMP Pharma Corporation erzielte im Jahr 2006 einen Umsatz von US-\$ 2.235.672,54 (Vorjahr US-\$ 1.553.428,00) und einen Jahresüberschuss von US-\$ 89.356,27 (Vorjahr US-\$ 200.831,84).

Unsere Vitatene-Vertretung in Europa hat sich leider im Jahre 2006 in Luft aufgelöst, da die Geschäftsleitung der Vitatene in unseren Augen nicht erfahren genug war, diesem Unternehmen zu einem Erfolg zu verhelfen. Der Sohn des italienischen Eigentümers ist inzwischen als Geschäftsführer abgelöst worden und das Verkaufsteam in Spanien ist durch neue junge Mitarbeiter ersetzt worden.

Die von uns früher entwickelten Kontakte scheinen aber für uns in Zukunft wieder bedient werden zu können.

Trotz der inzwischen auf Hoffnung programmierten Wirtschaft scheint die Investitionsbereitschaft noch nicht wieder soweit gestiegen zu sein, dass neue Projekte in Angriff genommen werden. Daher konnte auch unser noch zur Verfügung stehendes freies Grundstück nicht veräußert werden. Wir werden selbstverständlich berichten, soweit sich dieser Zustand ändert.

Ausblick auf 2007

Die Markttätigkeit ließ 2006 sehr zu wünschen übrig, hat sich aber in den ersten Monaten des Jahres 2007 erheblich verbessert, da die Einstandspreise in China und Indien steigen, einige Produkte knapp werden und damit Preis- und Marktbewegung verursachen.

Das lässt gleichzeitig Hoffnung auf steigende Gewinne zu.

Die Situation des US-\$ wird sich vermutlich erst verbessern, wenn in Amerika neu gewählt wird und wir müssen bis dahin noch weiterhin mit einem schwachen US-\$ rechnen.

Die oben erwähnten Chinesen und Inder dehnen sich auch auf den Südamerikanischen Kontinent aus und machen es für uns immer schwieriger, dort entscheidende Marktvorteile zu bieten. Trotzdem bleibt dieser Markt für uns ein erfreuliches Segment, dass wir gerne weiterhin bedienen.

Ein neuer Händler ist mittlerweile bei uns tätig. Er ist für den Bereich Südosteuropa sowie Nah-/ und Fernost aktiv und wird ganz erheblich zur insgesamt besseren Marktlage beitragen.

Die Zukunftsaussichten unserer Situation am Weltmarkt werden sich durch erhöhte Umsätze in Europa und durch einige firmeninterne Umstellungen verbessern. Diese Umstellungen werden zur kundenfreundlicheren Abwicklung führen.

Auch das im Januar 2007 neu installierte Computersystem soll zu einer Verbesserung der internen Abläufe beitragen und gleichzeitig zu Kosteneinsparungen führen. Das System wird am Ende des Ausbaus zu einem annähernd papierlosen Büro führen.

Alles in allem erwarten wir einen positiven Trend, der am Ende hoffentlich zu einer Umsatzsteigerung führt.

Bernd-Michael Jörß
- Vorstand -

Weitere Informationen

B.M.P. Aktie

Die B.M.P. Aktie startete im Januar 2006 mit einem Kurs von 0,88 €.

Bis Mitte April stieg der Aktienpreis langsam auf 1,20 €. Wer im Januar 2006 gekauft hatte und Mitte April ausstieg, hatte 36,3 % Gewinn erzielt.

Im Mai stieg die Aktie weiter auf ca. 1,30 €, um dann Mitte Juni 2006 den höchsten Kurs des Jahres zu erreichen, 1,77 €.

Wer im Januar 2006 gekauft hatte und Mitte Juni ausstieg, erzielte einen Gewinn von 101,4 %.

Ende Juni ging der Kurs bis auf 0,88 € zurück. Bis zum Dezember 2006 schwankte der Kurs dann um 1,00 €. Am 31.12.2006 stand der Kurs bei 0,96 €.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2006 waren in der BMP-Gruppe durchschnittlich 41 Mitarbeiter beschäftigt.

Lagebericht der B.M.P. Pharma Trading AG für 2006

A. Allgemein

Die B.M.P. Pharma Trading AG hat im Geschäftsjahr 2006 aufgrund der bestehenden Ergebnisabführungsverträge die Jahresüberschüsse und die Jahresfehlbeträge der Tochtergesellschaften

- B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt (Jahresfehlbetrag € 478.701,26)
- BENICHEM Trading International GmbH, Hamburg (Jahresüberschuss € 12.311,27) und
- ALPHA Trading GmbH, Hamburg (Jahresfehlbetrag € 82.005,56)

per 31.10.2006 übernommen.

Die amerikanische Tochtergesellschaft, B.M.P. Pharma Trading Corporation, Nashville/USA hat für das am 31.10.2006 endende Wirtschaftsjahr eine Gewinnausschüttung in Höhe von € 60.652,01 (80.000,00 US-\$) an die Muttergesellschaft vorgenommen.

Die Aktivitäten der Firmengruppe wurden auch im Jahr 2006 vorrangig von den Tochtergesellschaften ausgeübt.

Die folgenden Punkte gelten neben der AG auch für alle Tochtergesellschaften.

B. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Im letzten Jahr berichteten wir über die positive Entwicklung des US-\$, der von seinerzeit € 0,75 (= US-\$ 1,32) auf € 0,85 (= US-\$ 1,18) gestiegen war.

In diesem Jahr haben wir genau die entgegengesetzte Richtung zu verzeichnen. Der US-\$ wird schwächer und schwächer und das schlägt sich im Ergebnis nieder.

Die allgemeine Markttätigkeit auf unserem Sektor, Handel mit pharmazeutischen Rohstoffen (API's) und Nahrungsergänzungsmitteln, ist im Verhältnis zu den Vorjahren sehr viel ruhiger geworden und hat daher ein niedrigeres Niveau erreicht. Ein Grund hierfür sind auch die bürokratischen Maßnahmen der neuen EG-Mitglieder Rumänien und Bulgarien, die erfüllt werden müssen, bevor sie auf dem pharmazeutischen Sektor tätig werden dürfen.

Aber auch in Deutschland sind diese Gründe zu suchen, da die deutschen Behörden gerne über das Ziel hinaus schießen und Forderungen stellen, die unrealistisch sind, wie zum Beispiel die Auditierung chinesischer oder indischer Hersteller durch deutsche Behörden, die solche Dinge nicht in vernünftigen Zeitabläufen leisten können.

Wichtig für uns zur Stabilisierung des Umsatzes sind in jedem Fall Maßnahmen, die Währungsverluste vermeiden.

Durch Verringerung der Außenstände, die jahresübergreifend bewertet werden müssen, ist es uns gelungen einen erheblich geringeren Verlust auszuweisen.

2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH befasst sich mit dem Handel von pharmazeutischen Rohstoffen, Pflanzenextrakten, Nutraceuticals und Health Food Produkten. Der größte Markt für Pflanzenextrakte, Nutraceuticals und Health Food Produkte ist weltweit die USA.

Der Umsatz hat sich in US-\$ weiterhin erhöht, aber, da die Verkäufe bilanztechnisch in Euro gebucht werden, ergibt sich hieraus keine Steigerung.

Nach wie vor werden von uns die zu beliefernden Kontinente bereist, um neue Kontakte herzustellen oder bereits bestehende zu vertiefen.

Positiv auf unseren Umsatz wirkt sich aus, dass wir mit einem neuen Mitarbeiter weitere Märkte erschließen und ausbauen können. Diese neuen Märkte sind Nahost, Südafrika und Rumänien sowie die Wiederaufnahme unserer früheren Kontakte in Singapur, Philippinen und Indonesien.

Die Präsenz in allen bisher bedienten Märkten ist verstärkt worden und zeigt aufgrund der kontinuierlichen Bearbeitung gute Erfolge.

Die Gründe für den Bilanzverlust 2006 sind darin zu suchen, dass nur geringe Margen erreicht werden konnten und unsere Personalstärke insgesamt noch zu hoch gewesen ist. Auch stiegen die Kosten für den Vertrieb unserer Produkte.

Der größte Posten jedoch bleibt die Bewertung der Fremdwährungsausstände und die Bewertung der eingehenden Fremdwährung in Euro.

In Zukunft wird es für uns nötig sein, API's (pharmazeutische Wirkstoffe) zu finden, die wir in die EU importieren können und mit deren Hilfe wir durch Be- oder Verarbeitung eine größere Wertschöpfung erreichen können. Hierfür sind wir konstant in Indien und China unterwegs, um geeignete Anbieter zu finden.

3. Beschaffung

An der Lagerdauer hat sich auch in diesem Jahr nichts geändert. Sie variiert nach wie vor zwischen einem Monat und ca. einem Jahr.

Aus der Vielzahl von ca. 4.000 gespeicherten Produkten in unserem System werden etwa 400 - 500 Produkte häufig gehandelt und eine Anzahl von ca. 250 Produkten über Lager verkauft. Die Bevorratung kann durch Knappheit im Markt oder durch eine sofortige Verfügbarkeit nötig sein.

Viele Pharma- und Health Food Produkte kommen aus China und Indien, die durch ihre Preiswürdigkeit überzeugen und daher im Markt bevorzugt werden. Natürlich werden auch Produkte aus Japan, Chile, USA, Thailand, Australien sowie aus Europa benötigt. Im Zweifel beschaffen wir Ware, wo immer sie hergestellt wird.

Eine bestimmte Lieferfrist gibt es nicht. Einige Produkte werden sofort benötigt, was in vielen Fällen aber nicht möglich ist. Es kommen Fristen von einem Tag bis zu einem Jahr vor.

Für einige Produkte aus unserem Programm werden zwischen uns und unserem Lieferanten Jahreskontrakte abgeschlossen. Andere Produkte werden mit Rahmenkontrakten beschafft, d.h. eine Jahresmenge wird festgelegt, für die dann jeweils vierteljährlich die Preise abgesprochen werden.

4. Investitionen

Nach ca. 2-jähriger Arbeit ist es uns endlich gelungen, die Herstellerlaubnis nach Arzneimittelgesetz zu erlangen. Wir werden diese entsprechend in unseren Unterlagen dokumentieren. Die Erlaubnis wird benötigt, um in der EG weiterhin als Importeur und Vertreiber tätig bleiben zu können und als Hersteller zu gelten.

Nach dem wir jahrelang an der Entwicklung einer neuen Software gearbeitet haben, haben wir uns nun entschlossen, diese komplett gegen eine neue, fertige Warenwirtschafts-Software auszutauschen. Diese basiert auf unserer eigenen früheren Software, die modernisiert und den aktuellen Bedürfnissen angepasst wurde.

Daraus ergeben sich für uns Synergien und Übereinstimmungen, die mit dem ehemals geplanten Programm in dieser Form nicht hätten realisiert werden können. Das bedeutet für uns einen kompletten Austausch der Hard- und Software, der im Januar 2007 erfolgen soll.

Der Wechsel der Software führte im Geschäftsjahr zu außerplanmäßigen Abschreibungen von rd. 90.000,00 €.

Weitere Finanzinvestitionen sind im Augenblick nicht geplant.

5. Finanzierungsmaßnahmen bzw. -vorhaben

Für unsere Handelsaktivitäten haben wir einen laufenden Finanzbedarf von etwa 10 - 15 Millionen EURO.

Die Fristigkeit der Handelsfinanzierung beträgt jeweils ein Jahr.

Auf der Basis einer sehr langen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unserer Hausbank wird der Kreditrahmen jährlich festgelegt und entsprechend den Bedürfnissen angepasst. Auch die Gebäudefinanzierung wurde für beide Seiten zufriedenstellend abgewickelt.

Grundsätzlich sind Erhöhungen des Kapitals zurzeit nicht geplant.

6. Personal- und Sozialbereich

Durch den Einsatz der neuen Hard- und Software werden interne Arbeitsabläufe sehr vereinfacht, was dazu führen wird, dass Personalabgänge vorerst nicht ersetzt werden. BMP beschäftigt zurzeit ca. 38 Mitarbeiter.

Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter beträgt 35 Jahre. Es werden Nachwuchskräfte ausgebildet, je ein Auszubildender pro Ausbildungsjahr und seit 2005 ein zusätzlicher Auszubildender in der Speditionsabteilung.

Die Mitarbeiter fühlen sich bei uns sehr wohl. Der Wechsel von 2 - 3 Mitarbeitern pro Jahr ist meist im familiären Bereich begründet.

Wir arbeiten in Gleitzeit mit 40 Wochenstunden.

Die Mitarbeiter werden vertraglich festgelegt entlohnt. Die Bezahlung ist an den Tarif für Export angelehnt. Die Händler, auch Verkäufer genannt, die zum Ein- und Verkauf von Produkten autorisiert sind, bekommen ein monatliches Fixum und zusätzlich eine Erfolgsbeteiligung.

Die üblichen Sozialleistungen werden gewährt, wie z.B. Fahrgelderstattung, Zuschuss der Firma zum Mittagessen.

Es werden Zuschüsse gewährt zur Fortbildung, wie z.B. Sprachreisen, Schulungen im Bereich Gefahrgutausbildung, Lehrgänge für Gabelstapler-Führerscheine.

7. Umweltschutz

Wenn in unserem Unternehmen Umweltgefahren drohen könnten, dann im Bereich der Lagerung von Rohstoffen.

Beim Bau unseres neuen Lagers sind Vorkehrungen getroffen worden, eventuell anfallendes Löschwasser in einer dafür geeigneten Wanne aufzufangen. Die Ausgänge des Lagers sind abriegelbar und speichern daher zusätzliche Mengen Löschwasser. Eine Brandmeldeanlage wurde installiert, um schnellstmöglich die Feuerwehr zu benachrichtigen.

8. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die BMP Pharma Trading AG hat im Jahr 2006, aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages, den Jahresfehlbetrag der B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH am Ende des Geschäftsjahres übernommen.

C. Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres (§ 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB) - keine

2. Voraussichtliche Entwicklung

Für eine Periode ständigen Wachstums sind die Zeichen auch für 2007 noch nicht zu erkennen, wobei moderate Zuwächse durchaus möglich sein sollten.

Eine spontane Verbesserung der Relation US-Dollar - EURO würde auf der einen Seite zusätzlichen Profit bedeuten, auf der anderen Seite einen Verlust von Importgeschäften, so dass bei uns auf dem Wunschzettel eine konstante Währungssituation steht.

Durch die neue Verordnung in der EG treten für die Händler neue Vorschriften in Kraft, die verlangen, dass ein Importeur gleichzeitig auch als Hersteller von den hiesigen Behörden registriert werden muss. Dies erfordert einen erheblichen Aufwand in Bezug auf die Qualität der Räumlichkeiten und die durchzuführenden Prüfungen.

Beim Bau des neuen Gebäudes haben wir uns bereits darauf eingestellt und die nötigen Voraussetzungen geschaffen. BMP wurde im November als Hersteller zertifiziert. Nur wenige Firmen können auf eine gleiche Zertifizierung zurückgreifen.

Diese neuen EG-Richtlinien werden normalen Händlern und Transithändlern die Existenz erschweren.

Daraus ergibt sich für uns die Hoffnung, mehr und weitere Aktivitäten auf dem deutschen Markt zu entwickeln.

Der US-Dollar hat zudem in 2006 entgegen unseren Erwartungen nicht die Richtung beibehalten, sondern hat durch die vielen Welteinflüsse wieder an Stärke verloren. Dies bedeutet für uns wieder Buchverluste, die keine wirklichen Wertverluste darstellen.

Norderstedt, den 22. Januar 2007

Bernd-Michael Jörß
- Geschäftsführer -

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2006 B.M.P. Pharma Trading AG

A k t i v a		31.12.2006	31.12.2005
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,50		0
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.400.001,42		3.400
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	552.046,31		532
	3.952.047,73		3.932
		3.952.050,23	3.932
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Waren	18.525,00		19
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände - sämtlich wie im Vorjahr mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.882,96		6
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.071.846,80		2.013
3. sonstige Vermögensgegenstände - davon gegen Gesellschafter: € 56.252,19 (i.V. T€ 0)	123.298,52		105
	1.203.028,28		2.124
II. Guthaben bei Kreditinstituten	31.454,24		188
		1.253.007,52	2.331
		5.205.057,75	6.263

Geschäftsbericht 2006

Bilanz zum 31. Dezember 2006 B.M.P. Pharma Trading AG

P a s s i v a	31.12.2006		31.12.2005
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5.250.000,00		5.250
II. Kapitalrücklage	453.220,20		453
III. Gewinnrücklage gesetzliche Rücklage	147.878,39		148
IV. Bilanzverlust (i.V.: Bilanzgewinn)	721.963,69		329
		5.129.134,90	6.180
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		34
2. Sonstige Rückstellungen	30.070,00		49
		30.070,00	83
C. Verbindlichkeiten			
- sämtlich wie im Vorjahr mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.054,55		0
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.124,27		0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	7.674,03		0
- davon aus Steuern: € 7.674,03 (i.V.: T€ 0)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (i.V.: T€ 0)			
		45.852,85	0
		5.205.057,75	6.263

Geschäftsbericht 2006

Gewinn- und Verlustrechnung B.M.P. Pharma Trading AG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

		2006	2005
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		0,00	3
2. sonstige betriebliche Erträge		15.867,41	131
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Waren		0,00	1
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	187.048,32		164
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	29.210,30		26
- davon für Altersversorgung: € 4.238,48 (Vj.: T€ 4)			
		216.258,62	
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		119,01	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		120.889,86	339
7. Erträge aus Beteiligungen		60.652,01	153
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		12.311,27	906
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		20.159,76	28
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		560.706,82	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		29,11	5
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-789.012,97	686
13. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (i.V.: Steuern vom Einkommen und vom Ertrag)	1.063,27		59
14. Sonstige Steuern	481,00		0
		582,27	
15. Jahresfehlbetrag (i.V.: Jahresüberschuss)		788.430,70	627
16. Gewinnvortrag (i.V.: Verlustvortrag)		66.467,01	-298
16. Bilanzverlust (i.V.: Bilanzgewinn)		721.963,69	329

Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluß wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dabei wurde die Gewinn- und Verlustrechnung nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren erstellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Im Einzelnen erfolgten die Bilanzierung sowie die Bewertung nach folgenden Grundsätzen und Methoden:

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige, lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Fremdwährungsposten sind mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Mittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Währungsverbindlichkeiten sind mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt.

B. Angaben zur Bilanz

1. Das Grundkapital beträgt € 5.250.000,00 und ist in 5.250.000 Stammaktien im rechnerischen Wert von je € 1,00 eingeteilt. Jede Aktie hat eine Stimme.
2. Die Hauptversammlung hat den Vorstand am 1. Juli 2005 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 30. Juni 2010 durch Ausgabe von Inhaberaktien um bis zu € 2.000.000,00 zu erhöhen.

C. Sonstige Angaben

1. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang geben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich die wirtschaftliche Lage zutreffend wieder.

2. In 2006 war Herr Bernd-Michael Jörß zum Vorstand bestellt. Die Angabe der Bezüge entfällt gemäß § 288 HGB.

3. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Vorsitzender
Dr. Jürgen Scheer, Rechtsanwalt, stellvertretender Vorsitzender
Hartwig Thost, Kaufmann

Die Aufsichtsratsvergütungen beliefen sich in 2006 auf € 29.250,00.

4. An nachstehenden Gesellschaften werden mindestens ein Fünftel der Anteile gehalten:

a) B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt
Stammkapital € 1.242.439,20, Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresfehlbetrag 2006 in Höhe von € 478.701,26 wurde übernommen.

b) Alpha Trading GmbH, Hamburg
Stammkapital € 25.564,60, Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresfehlbetrag 2006 in Höhe von € 82.005,56 wurde übernommen.

c) Benichem Trading International GmbH, Hamburg
Stammkapital € 25.564,60, Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresüberschuss 2006 in Höhe von € 12.311,27 wurde übernommen.

d) B.M.P. Pharma Trading Corporation, Nashville/USA
Stammkapital US\$ 25.000,00, Beteiligungsquote 100 %. In dem Geschäftsjahr vom 1. November 2005 bis 31. Oktober 2006 wurde ein Jahresüberschuss von US\$ 89.356,27 erzielt. Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt US\$ 45.713,11.

5. In 2006 waren durchschnittlich drei Arbeitnehmer beschäftigt.

6. Die Gesellschaft haftet für Verbindlichkeiten der B.M.P GmbH gegenüber der Vereins- und Westbank AG mit ihren Guthaben, Waren und Forderungen.

Hamburg, den 15. Januar 2007

.....
Bernd-Michael Jörß

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 der B.M.P. Pharma Trading AG, Norderstedt, und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers“

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der B.M.P. Pharma Trading AG, Norderstedt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen

Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen.

Düsseldorf, den 23. Januar 2007

Stüttgen & Haeb AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bernd Lenzen
Wirtschaftsprüfer

ppa. Kathrin Jaeger
Wirtschaftsprüferin

U3



BMP Pharma Trading AG
Bornbarch 16
22848 Norderstedt

Phone: +49 - 40 - 64 55 68 - 0
Fax: +49 - 40 - 64 55 68 - 68

E-Mail: bmp@bmp.ag
www.bmp.ag